

Grußwort
der Regierungspräsidentin Renate Drewke

Die Soester Kunst-Praxis, 1994 von der Künstlerin, Kunst- und Lehrtherapeutin Susanne Lüftner gegründet, feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. In dieser Zeit ist sie zu einer Institution geworden, die sich einsetzt für die Förderung der Kunst und Kreativität behinderter und nicht behinderter Menschen, insbesondere für die Persönlichkeitsentwicklung psychisch kranker und hochbegabter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener.

Das aktuelle Programm der Kunst-Praxis läßt kaum noch erkennen, welchen Kraftakt und welches Risiko es immer noch bedeutet. Wie viel Idealismus, Mut, visionäre Kraft und Professionalität dies bisher erforderte, kann nicht genug hervorgehoben und gewürdigt werden. In schwierigen Zeiten wie den unseren, in denen bei vielen Resignation und Hoffnungslosigkeit aufkommt hat ein solches Engagement Vorbildcharakter.

Daher freue ich mich, in Nachfolge von Dr. Heinz Zahmt, der im November letzten Jahres verstorben ist, die Schirmherrschaft für diese besondere Einrichtung für dieses Jahr übernehmen zu dürfen. Ich hoffe, in dieser Funktion noch mehr Menschen für die beispielhafte Arbeit der Menschen in der Kunst-Praxis interessieren und begeistern zu können, um ihren Fortbestand und ihre Weiterentwicklung zu fördern.

Arnsberg, 3. Juni 2004

Renate Drewke